

Forschung-orientierte Medizin (FoM)

R. Bauer¹, R. Heller¹, F.M. Brunkhorst², E. Schleußner³, J. Gensichen⁴, O. Guntinas-Lichius⁵

¹ Institut für Molekulare Zellbiologie, ² Zentrum für Klinische Studien, ³ Klinik für Geburtshilfe, ⁴ Institut für Allgemeinmedizin, ⁵ Studiendekanat,

Forschungsorientierte Medizin (FoM) - ein wahlobligatorisches Angebot von JENOS zur Förderung forschungsinteressierter Studierender

Fragestellung / Zielsetzung

- Sicherung des Erwerbs wissenschaftlicher Kompetenzen im Humanmedizin-Studium
 - notwendige Voraussetzung für eine verantwortungsvolle ärztliche Berufsausübung
 - dringendes Erfordernis, da z. T. unzureichend im Studienangebot enthalten
 - um zu gewährleisten, qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs für die klinische Medizin auszubilden
- Das wahlobligatorische Angebot „Forschungsorientierte Medizin, FoM“ strebt an
 - begabte und interessierte Studierende frühzeitig und systematisch in aktive Forschergruppen zu integrieren
 - grundlagenorientierte und krankheits-/ patientenorientierte Forschungsfelder abzubilden
 - eigenständige wissenschaftliche Arbeit im curriculären Studienablauf zu verankern
 - über ein strukturiertes Mentoring-Programm zu hochwertigen Promotionen zu führen
 - die Einbindung in (Fast-track) MA-Studiengänge als Grundlage zum Einstieg in das MD/PhD-Programm der Medizinischen Fakultät

FoM - Umsetzung

- Obligatorisches methodenorientiertes Lehrprogramm im 6. Semester
 - jeweils 7 Lehreinheiten zu aktuellen Forschungsmethoden der grundlagenorientierte und krankheits-/ patientenorientierte medizinischen Forschung
 - Vorlesung/Seminar (~30%) und Kleingruppenunterricht (~70%)
 - Kontrolle des Lehrerfolgs durch studienbegleitende formative Prüfungsformen
- Kernstück von FoM: **Mentoring-Programm**
 - Angebot im 7.-10. Semester
 - Studenten werden unter der Betreuung eines/r Mentors/Mentorin individuell an die Grundlagen wissenschaftlicher Arbeit herangeführt, dafür begeistert und zu selbstständigem Arbeiten befähigt.
 - Vermittlung methodischer und inhaltlicher Voraussetzungen zur Erstellung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Doktorarbeit / Motivation zur Teilnahme am Doppelstudium Humanmedizin / M.Sc. „Molecular Medicine“
 - Benotung erfolgt über Anfertigung und öffentliche Verteidigung der Projektarbeit.
- Erste Ergebnisse:
 - 25 Studierende (9%) wählten FoM; Evaluationsergebnis nach Abschluss des 6. Semesters: durchweg positiv
 - Großes Interesse der Fakultät an Teilnahme am Mentoring-Programm: > 100 Angebote
 - 2 FoM-Studenten für Doppelstudium immatrikuliert

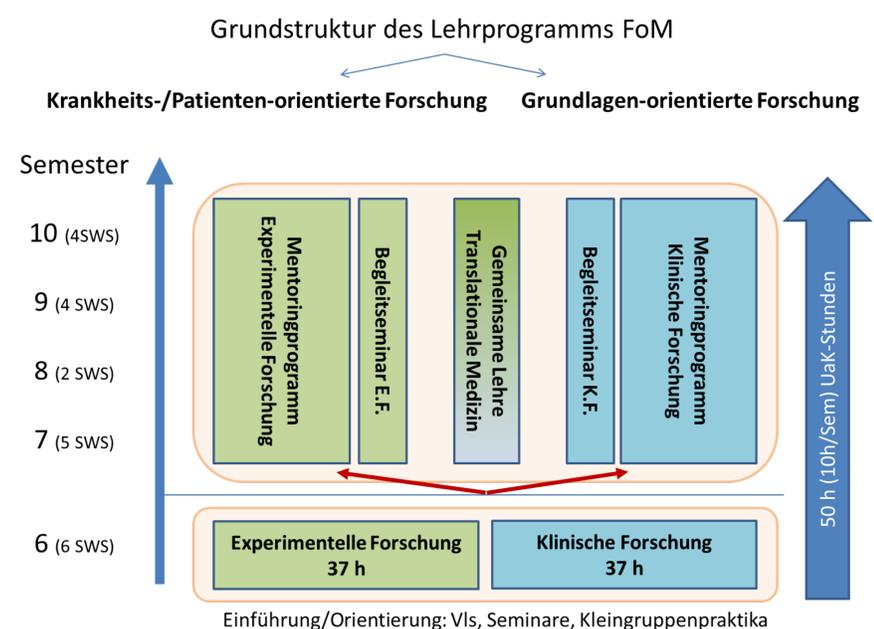


Abb. 1: Grundstruktur des Lehrprogramms FoM im klinischen Abschnitt des Studiengangs Humanmedizin

Zusammenfassung & Ausblick

- FoM setzt Empfehlung des Wissenschaftsrats zur systematischen Einbeziehung wissenschaftsbasierten Arbeitens in das Studium der Humanmedizin um.
- Großes Interesse in der Fakultät am Mentoring-Programm vorhanden
- Prüfung angemessener Kriterien für Evaluation, LOM-Bewertung und Qualitätskontrolle